



Zeitmaschine

1968: Martin Luther King getötet

Er ist der erste Afroamerikaner, dem ein Denkmal in Washington gewidmet wurde. Der Baptistenpastor und Bürgerrechtler wurde 39-jährig in Memphis, Tennessee, erschossen. Am 4. April jährt sich der Todestag von Martin Luther King (1929–1968) zum 50. Mal.

Michael King Jr. wird am 15. Januar 1929 in Atlanta als Sohn einer Lehrerin und eines Predigers geboren. Nach einer Reise zum baptistischen Weltkongress 1934 in Berlin ändert der Vater aus Bewunderung für Martin Luther seinen Vornamen und den seines Sohnes.

Die Rassentrennung prägt Martin Luther King Jr. früh: Er darf seinen besten weißen Freund nicht mehr treffen. In der Schule überspringt er mehrere Klassen und beginnt 15-jährig ein Soziologie-Studium, das er drei Jahre später abschließt. Er arbeitet als Hilfsprediger, platziert sich bei Wettbewerben in politischer Rede und schließt ein zusätzliches Theologie-Studium ab. 1955 wird ihm der Doktorgrad für Philosophie verliehen.

Fortan propagiert er zivilen Ungehorsam als Mittel gegen die politische Praxis der Rassentrennung in den Südstaaten der USA. Seine berühmteste Rede „I Have a Dream“ hält Martin Luther King am 28. August 1963 vor 250 000 Demonstranten, darunter 60 000 Wei-



Foto: AP Photo/picture alliance

Am 28. August 1963 hielt Martin Luther King seine historische Rede „I Have a Dream“ vor 250 000 Menschen in Washington.

ßen, in Washington. „We Shall Overcome“ in der Version von Joan Baez avanciert zur Hymne der Bürgerrechtsbewegung der Afroamerikaner. 1964 wird die Rassentrennung gesetzlich aufgehoben und King erhält den Friedensnobelpreis.

Der Bürgerrechtler überlebt mehrere Anschläge. Am 4. April 1968 erschießt ihn ein vorbestrafter Rassist. Nach der Ermordung kommt es im

ganzen Land zu schweren Unruhen. Eine Woche nach Kings Tod verabschiedet der US-Kongress ein Gesetz für die Gleichberechtigung bei den Mietpreisen und beim Erwerb von Wohneigentum.

In Werdau beheimatete Martin-Luther-King-Zentrum das Vermächtnis seines Namensgebers und engagiert sich für Gewaltfreiheit und Zivilcourage.



Buchtipp

Ich kaufe, also bin ich!

Sind wir wirklich so individuell, wie wir glauben? „Wie wir was wo einkaufen, sagt viel über unseren Typ und unseren Platz in der Gesellschaft aus“, meint Jörn Höpfner. Deutschlands witzigster Soziologe und Science-Slammer nimmt uns mit in die Supermärkte – „die Petrischale unserer Gesellschaft“. In 15 Kapiteln beschreibt er „überzeichnete Idealtypen“ und stellt soziale Milieus vor. So landen bürgerliche Mitte, Geldadel, konservativ-etabliertes oder prekäres Milieu und andere in Warenkorb-Schubladen. Das bringt Aha-Effekte. Aber der Autor warnt: „Nimm nichts 100-prozentig wörtlich.“ Lieber mit Humor.

Beispielsweise, wenn Höpfner über tanzende Megamärkte sinniert und dabei die Vorteile mit dem ethischen Gewissen kollidieren. Er erklärt: „In einem Megamarkt am Feierabend, in dem so gut wie jeder aggressiv ist und es eilig hat, ist der größte Fehler, den man begehen kann, selbst aggressiv zu werden. Hier geht es nicht um Aggressivität und Impulsivität. Dies ist die helle Seite des Tanzes. Hier geht es um Finesse und Eleganz.“

Jörn Höpfner: *Sag mir, was du kaufst, und ich sag dir, wer du bist – Der Supermarkt als Petrischale der Gesellschaft*. Goldmann Taschenbuch, 224 Seiten, ISBN: 978-3-442-17706-6, 12 Euro.

Wenn Sie das Buch von Jörn Höpfner gewinnen möchten, schreiben Sie unter dem Stichwort „Supermarkt“ per E-Mail an: redaktion@sovd.de oder per Post an: SoVD, Redaktion, Stralauer Straße 63, 10179 Berlin. Einsendeschluss ist der 15. April.



Gibt's doch gar nicht, oder?

Der Ehrenpreis ist gefährdet

Die Loki Schmidt Stiftung kürte den Langblättrigen Ehrenpreis zur Blume des Jahres 2018. Die heimische Wildpflanze mit den blau-lila Blüten namens *Veronica maritima* lebt in naturnahen Flussauen, die an Fläche verlieren. In Thüringen ist die Stromtalpflanze schon ausgestorben, in allen Bundesländern außer im Saarland und in Sachsen-Anhalt ist sie stark gefährdet.

Veronica maritima heißt auf deutsch Langblättriger Blauweiderich. Er wird auch als Strand-Ehrenpreis bezeichnet und lebt am liebsten an den Rändern von Bächen, Flüssen und Gräben und an lichten Auenwäldern.

Flussauen müssen regelmäßig überflutet werden, doch unter anderem durch Deiche reduziert sich ihr Lebensraum permanent. Zwei Drittel der ehemaligen Überschwemmungsgebiete gingen in Deutschland schon verloren. An Rhein, Elbe, Donau oder Oder können häufig nur noch zehn bis 20 Prozent der ursprünglichen Auen geflutet werden. Dabei dienen Flussauen dem Hochwasserschutz. Sie können Wasser filtern, reinigen und Treibhausgase zurückhalten – ein wichtiger Beitrag zum

Klimaschutz. Wissenschaftler und Naturschützer engagieren sich deshalb für die Wiederherstellung dieses Ökosystems.



Foto: Christian Fischer/wikipedia

Der Langblättrige Ehrenpreis ist die Blume des Jahres 2018.

Wildpflanzen ernähren zahlreiche Insekten. Schützenswerte Pflanzen waren beispielsweise 1980 der Lungen-Enzian oder 2017 der Klatschmohn. Die Gattung Ehrenpreis (*Veronica*) umfasst 420 Arten, informiert die Loki Schmidt Stiftung. Der Langblättrige Ehrenpreis gedeiht auch im Garten und auf dem Balkon und ist eine gute Bienenweide.

Der Echte Ehrenpreis enthält den entzündungshemmenden, antiviralen und krebshemmenden Wirkstoff Aucubin. Als Tee fördert er den Stoffwechsel, reinigt die Haut, lindert entzündliche, juckende Hauterkrankungen und stärkt die Abwehr. In der Kräuterküche wird er in Suppen, auf Butterbrot und Pizza, in Pesto oder in Risotto verwendet.



Denksport

Eierkochen mit der Sanduhr



Foto: harmpeti/fotolia

Eier müssen mindestens zehn Minuten in siedendem Wasser kochen, bevor sie bis zu vier Wochen kühl gelagert werden können.

Für Eier, die nicht sofort gegessen, sondern – beispielsweise wie bunte Eier – gelagert werden sollen, empfiehlt das Bundesinstitut für Risikobewertung ein Durchkochen von mindestens zehn Minuten. Sie entscheiden sich für eine Kochzeit von 15 Minuten. Allerdings haben Sie nur eine Sieben-Minuten-Sanduhr und eine, die in elf Minuten durchläuft. Wie lassen sich beide nutzen, um das 15-Minuten-Ei zu erhalten?